

Possessivpronomen

— DIE POSSESSIVPRONOMEN

Possessivpronomen zeigen, wem etwas gehört, und passen sich dem Nomen an: mein Bruder, seine Frau.

„Sein Haus“ – aber vielleicht gehört das Haus einer Frau. Das Wort richtet sich nach dem Besitzer, die Endung nach dem Nomen. Beides musst du im Deutschen immer zusammen beachten.

INHALT

- 01 Wem gehört es – das Wort verrät es 02 Deklination – genau wie ein
03 sein · ihr – drei Fragen gegen die Verwirrung 04 Drei Fallen 05 Teste dich

01 00:10

Wem gehört es – das Wort verrät es

 **KURZREGEL** Der Wortstamm richtet sich nach **dem Besitzer**, die Endung nach **dem Ding, das man besitzt**: mein Bruder, aber meine Schwester.

Du musst zuerst fragen, wer der Besitzer ist. Ist der Besitzer männlich, sagst du **sein**. Ist der Besitzer weiblich oder gibt es mehrere Besitzer, sagst du **ihr**. Danach kommt die Endung.

WER	WORT	BEISPIEL
ich	mein	mein Bruder
du	dein	dein Buch
er (männlich)	sein	sein Auto
sie (weiblich)	ihr	ihr Auto
es (sächlich)	sein	sein Name

WER	WORT	BEISPIEL
wir	unser	unser Haus
ihr (Plural, informell)	euer	euer Lehrer
sie (Plural)	ihr	ihre Kinder
Sie (formell)	Ihr	Ihr Ticket

Das formelle **Ihr** schreibt man auch mitten im Satz **groß**. Nur so erkennst du den Unterschied zum kleinen „ihr“.

- ① Für den Wortstamm zählt **das Geschlecht des Besitzers**, nicht das des Dings. **Er liebt seine Frau**. – Der Besitzer ist männlich (**er**), also **sein**. Das **-e** kommt, weil **Frau** feminin ist.

02 01:40

Deklination – genau wie ein

Gute Nachricht: Du lernst keine neue Deklination. **mein · dein · sein · ihr** werden alle wie **ein** dekliniert. Sie bekommen die Endung, die **ein** bekommt. Hat **ein** keine Endung, haben sie auch keine.

	MASKULIN · DER	FEMININ · DIE	NEUTRAL · DAS	PLURAL · DIE
Nominativ (Subjekt)	mein Vater	meine Mutter	mein Kind	meine Eltern
Akkusativ (Objekt)	meinen Vater	meine Mutter	mein Kind	meine Eltern
Dativ	meinem Vater	meiner Mutter	meinem Kind	meinen Eltern

Lerne nicht die ganze Tabelle, sondern **eine Zeile**: *Im Akkusativ ändert sich nur das Maskulinum* → **meinen**. Feminin, Neutrum und Plural bleiben wie im Nominativ. Hier passieren auf A1 die meisten Fehler.

- Bei **unser** und **euer** fällt das innere **e** weg, wenn eine Endung kommt: **euer** → **eure Mutter · euren Vater**.
- Im Dativ Plural bekommt das Possessivpronomen **-en** und das Nomen **-n**: **mit meinen Kindern**.
- Mit einem Possessivpronomen steht kein Artikel: **mein Vater** ist richtig, **der mein Vater** ist falsch.

03 03:40

sein · ihr – drei Fragen gegen die Verwirrung

Frage dich beim Satzbau der Reihe nach: **1) Wer ist der Besitzer? 2) Ist er männlich oder weiblich? 3) Welches Geschlecht und welchen Kasus hat das Ding, das man besitzt?** Die ersten zwei Fragen wählen das Wort, die dritte die Endung.

SATZ	BESITZER	WORT	WOHER DIE ENDUNG KOMMT
Er sucht seine Tasche .	er (männlich)	sein	die Tasche → Akk . feminin → -e
Sie sucht ihren Mantel .	sie (weiblich)	ihr	der Mantel → Akk . maskulin → -en
Sie besuchen ihre Eltern .	sie (Plural)	ihr	Plural → -e
Wir helfen unserem Nachbarn .	wir	unser	helfen verlangt den Dativ → maskulin Dat . -em

✓ **Das ist Ali. Seine Schwester wohnt in Izmir.**

→ Besitzer Ali (männlich) → sein; Schwester ist feminin → -e

✗ **Das ist Ayşe. Seine Schwester wohnt in Izmir.**

→ Falsch: Der Besitzer ist eine Frau, es muss ihre heißen.

Drei Fallen



FALLE 01

Auf das Geschlecht des Dings schauen statt auf den Besitzer

Der häufigste Fehler. Wer seine eigene Frau meint und **Er liebt ihre Frau.** sagt, sagt etwas anderes: „Er liebt die Frau von jemand anderem.“ Der Besitzer ist **er**, also richtig: **seine Frau.** Das Wort bestimmt der **Besitzer**, die Endung das **Nomen**.



FALLE 02

Im Akkusativ überall -en anhängen

Falsch: **Ich sehe meinen Mutter.** Im Akkusativ ändert sich **nur das Maskulinum.** Richtig ist **meine Mutter** – der Akkusativ Feminin ist wie der Nominativ.



FALLE 03

Das e, das bei euer wegfällt

euere Mutter · eueren Vater stehen im Wörterbuch, sind aber selten und klingen veraltet. Kommt eine Endung, fällt das innere **e** fast immer weg: **eure Mutter · euren Vater.** Bei **unser** ist das Weglassen freiwillig: **unsere** ist üblich.

TIPPS

Vor dem Test wissen

Der Kern des Themas in drei Zeilen, darunter die häufigsten Fehler.

01

Der Besitzer bestimmt das Wort, das Nomen die Endung

Zwei getrennte Fragen: WER ist der Besitzer (mein/dein/sein/ihr...) und welches

02

Deklination wie ein

Possessivpronomen gehören zur **ein**-Familie:
Nominativ
Maskulinum/Neutrum ohne Endung (**mein Buch**),
Feminin/Plural **-e** (**meine**

03

Das e von euer fällt weg

Mit Endung wird **euer**
→ **eure · euren: eure Mutter** („euere“ ist selten und veraltet).

Geschlecht/welchen Kasus
hat das Nomen (Endung).
Wer beides vermischt,
macht den Fehler **sein/ihr**.

seine Frau · ihr Mann

Mutter), Akkusativ
Maskulinum **-en** (**meinen
Schlüssel**).

Ich suche meinen
Schlüssel.

eure Mutter

04

Formelles Possessivpronomen: Ihr, immer groß

Ihr Ticket, bitte. – das
Possessivpronomen zur
höflichen Anrede **Sie**.
Kleines **ihr** heißt „von ihr“
oder „von ihnen“.

Ihr Ticket, bitte.

✗ ~~Das ist Ali. Ihre Frau heißt Ayşe.~~

✓ Seine Frau heißt Ayşe.

Der Besitzer ist männlich: **sein**. Die Endung
kommt vom femininen Nomen: **seine**.

✗ ~~Sie sucht ihr Mantel.~~

✓ Sie sucht ihren Mantel.

der Mantel ist maskulin und Objekt: **-en**.

✗ ~~euer Mutter~~

✓ eure Mutter

Bei einem femininen Nomen bekommt **euer**
eine Endung und verliert sein inneres e: **eure**.

✗ ~~ihr Ticket, bitte (formelle Anrede,
klein geschrieben)~~

✓ Ihr Ticket, bitte.

Das höfliche Possessivpronomen schreibt
man immer groß.

05 05 : 50

Teste dich

Tipp auf eine Antwort – dann schauen wir gemeinsam, warum sie stimmt.

+7

Thema abschließen: ganzer Test

13 Fragen · mit Zeit · wie in der Prüfung · 60 % schließen das Thema ab



ANZEIGE

728 × 250

GENAU - KEINE REGEL, SONDERN DER MOMENT, IN DEM ES KLICKT.
GENAU · KOSTENLOSE DEUTSCH-BIBLIOTHEK